

Zur
 Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
 Seiner
 Majestät des Kaisers,
 gesungen
 in der Euphonie.

Riga, den 12. December 1818.

Vier Stimmen.

Sei uns, holder Tag, willkommen,
Schöner heut, als je, erwacht!
Schmerz hast du von uns genommen,
Und die Freude uns gebracht.
Hell umleucht' Europens Fluren
Und durchglüh' das Volk mit Lust;
Göttlich zeichne deine Spuren
In des Russen treuer Brust.

Alle.

Betend falle Jeder nieder
Vor des Schicksals hoher Macht;
Heil und Glück sind heut' erwacht,
Und die Menschen wieder Brüder!

Vier Stimmen.

Aus den lichten Himmelhallen
Nah'st Du, Kaiser, Mensch und Held,
Gut und herrlichgroß, vor Allen,
Macht = und kraftvoll hingestellt.

Dort, wo sich die Wetter thürmten,
Ward Dir Felsenfestigkeit;
Dort, wo Stolz und Irrsinn stürmten,
Gleichst Du aus den blut'gen Streit.

Alle.

Alexandern soll erklingen
Unser Preis- und Jubelsang,
Ewig unser Feuertank
Aus des Herzens Tiefen dringen!)

Vier Stimmen.

Heller, als Demant und Kronen,
Glüht in Seiner Brust ein Licht,
Wo die guten Geister wohnen,
Wärmend, und verlöschet nicht.
Aus den holden Stralen quillet
Menschenwohl und Völkerglück,
Und der Zeiten Thräne stillet
Dieses Lichtes Sonnenblick.

Alle.

Späte Enkel wird es laben
Unverändert, herrlich, schön,
Herrlicher noch bald zu sehn,
Als wir es bewundert haben.

Vier Stimmen.

Bald hat alles Er vollzogen,
Was Er segnend Sich gedacht.
Sicher sind dann Flur und Wogen
Unter Seiner Kaiserwacht.

Dort, wo sich die Wetter thürmten,
Ward Dir Felsenfestigkeit;
Dort, wo Stolz und Irrsinn stürmten,
Gleichst Du aus den blut'gen Streit.

Alle.

Alexandern soll erklingen
Unser Preis- und Jubelsang,
Ewig unser Feuerdank
Aus des Herzens Tiefen dringen!

Vier Stimmen.

Sei uns, holder Tag, willkommen,
Schöner heut, als je, erwacht!
Schmerz hast du von uns genommen,
Und die Freude uns gebracht.
Hell umleucht' Europens Fluren
Und durchglüh' das Volk mit Lust;
Göttlich zeichne deine Spuren
In des Ruffen treuer Brust.

Alle.

Wetend falle Jeder nieder
Vor des Schicksals hoher Macht;
Heil und Glück sind heut' erwacht,
Und die Menschen wieder Brüder!

Vier Stimmen.

Aus den lichten Himmelshallen
Nahst Du, Kaiser, Mensch und Held,
Gut und herrlichgroß, vor Allen,
Macht- und kraftvoll hingestellt.

Vier Stimmen.

Heller, als Demant und Kronen,
Glüht in Seiner Brust ein Licht,
Wo die guten Geister wohnen,
Wärmend, und verlißet nicht.
Aus den holden Stralen quillet
Menschenwohl und Völkerglück,
Und der Zeiten Thräne füllet
Dieses Lichtes Sonnenblick.

Alle.

Späte Enkel wird es laben
Unverändert, herrlich, schön,
Herrlicher noch bald zu sehn,
Als wir es bewundert haben.

Vier Stimmen.

Bald hat alles Er vollzogen,
Was Er segnend Sich gedacht.
Sicher sind dann Flur und Wogen
Unter Seiner Kaiserwacht.

Väter, Mütter, Freunde, Gatten,
Trennt nicht wilder Krieger Schwarm;
In des Friedens kühlem Schatten
Ruhn sie traulich, Arm in Arm.

Alle.

Der Du Großes nur begonnen,
Fördre jetzt das Werk zum Schluß,
Daß der Engel Himmelsgruß
Möge Deinen Thaten lohnen.

Vier Stimmen.

Auf des Wunsches leichten Schwingen
Mag zurück in's Vaterland
Dich der gute Engel bringen,
Den Dir liebend Gott gesandt.
Dann ertönen neue Lieder
Durch des frohen Volkes Schaar,
Und wir sinken dankend nieder
An des Vaterlands Altar.

Alle.

Laß uns bald das Antlitz schauen,
Dessen Lächeln uns entzückt,
Dessen Winken uns beglückt,
Dem wir ewigtreu vertrauen.

Ist zu drucken erlaubt worden.
Riga, den 10. Decbr. 1818.

Dr. A. A l b a n u s,
Livl. Gouv.=Schulen=Dir. u. Ritter.